

Sensibilisieren – Planen – Zusammen wachsen

So sichern Sie Ihren Firmenerfolg in 2020 ab

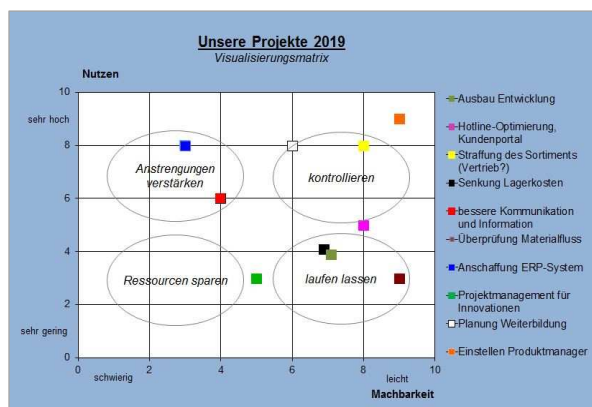
Planen Sie das Jahr 2020?

Gefasste Vorsätze für das neue Jahr – unternehmerische wie private – werden im Tagesgeschäft bzw. Alltag leicht vernachlässigt. Bis man sich fragt: was haben wir eigentlich davon umgesetzt?

Erfolgreiche Firmen planen jedes Jahr vorweg ihre **Maßnahmen zur Planerreicherung und zur Unternehmensentwicklung**. Denn **Planung führt!** Schritt für Schritt bauen sie ihre Position im Wettbewerb aus und erzielen Ergebnisse, die ohne Planung nicht erreicht würden.

Meinen Kunden biete ich hierfür eine bewährtes Instrument: sie erstellen unter Moderation ihre individuelle *Planungsmatrix* des anstehenden Jahres. Das besondere daran:

- Planungsmatrix und Workshop verstärken den Konsens. Der Workshop schweißt zusammen. Alle stehen zu den vereinbarten Zielen und Maßnahmen.
- Jeder ist sensibilisiert und motiviert die eigenen Beiträge für den Jahreserfolg zu leisten.
- Die prägnante Graphik der Planungsmatrix hängt man aus. Denn sie erinnert Management und Mitarbeiter immer wieder an die erfolgsrelevanten Aufgaben.



Konsens in der Bewertung der Geschäftslage, Gemeinsamkeit in der Zielsetzung gute Steuerungsinstrumente und das Vertrauen, dass jeder seinen Teil zum Erfolg leistet – das sind die Kernelemente dieses Instruments.

Die Matrix entsteht in einem 1-tägigen Workshop der Geschäftsführung mit ausgesuchten Mitarbeitern. Gemeinsam entwickeln Sie einen Maßnahmenplan, der sie das ganze Jahr begleitet. Denn die Matrix (links: Beispiel aus einer Planung 2019) ist für alle Orientierungshilfe mit anhaltender Wirkung.

Dass im Jahresverlauf regelmäßig die Maßnahmen überprüft werden, versteht sich.

Mehrere meiner Kunden nutzen dieses Instrument jährlich als ihren **festen Management-Bestandteil**.

Wollen Sie damit für die erfolgreiche Entwicklung Ihrer Firma in 2020 sorgen?

Ich würde mich freuen und beantworte dazu gern Ihre Fragen.

Übrigens: Die Beratung mittelständischer Unternehmen wird i.A. mit 50 % gefördert.